

## Promotionsstelle

### **Nachfolgeprojekt des Focus-Projektes ConfPref1: "Modellierung der Nachfrage nach funktionellen Lebensmitteln auf der Grundlage von Konsumenten-Beliefs in sozialen Netzwerken: Eine Integration evolutions- und mikroökonomischer Ansätze"**

Am Lehrstuhl für Agrarpolitik des Instituts für Agrarökonomie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist ab sofort eine Promotionsstelle zum Thema „*Modellierung der Nachfrage nach funktionellen Lebensmitteln auf der Grundlage von Konsumenten-Beliefs in sozialen Netzwerken*“ zu besetzen. Diese Stelle ist eingruppiert nach TV-L 13 (50 %) und befristet auf 1 Jahr, mit der Möglichkeit einer Verlängerung.

**Projektvorhaben:** Die Promotionsstelle ist im Rahmen eines geplanten Nachfolgeprojektes des interdisziplinären BMBF-Forschungsvorhaben „Focus“ angesiedelt. (<http://www.uni-kiel.de/agrarpol/forschung/forschungsprojekte/focus.html>) Hauptaufgaben der Kandidatin/des Kandidaten ist die Ableitung und empirische Anwendung eines innovativen Konsumnachfragemodells zur Analyse der Nachfrage nach funktionellen Lebensmitteln. Der zentrale Ansatz integriert ein agentenbasiertes Modell zur Abbildung von "Peer Gruppen Effekten" bzw. "sozialen Netzwerkeffekten" auf die Bildung von individuellen Konsumenten-Beliefs und Nachfrage nach funktionellen Lebensmitteln in einen mikroökonomischen zweistufigen Haushaltsproduktionsfunktionsansatz von Becker. Das theoretische Modell wird auf der Grundlage eines selbsterhobenen Haushaltsdatensatzes im Rahmen der Kieler-Interventions-Kohorte angewendet. Speziell stehen folgende Forschungsfragen im Vordergrund: (1) Welches sind relevante sozioökonomische und politische Determinanten der Nachfrage nach funktionellen Nahrungsmitteln? (2) Welche kollektiven Handlungsprobleme resultieren aus fundamentalen Unsicherheiten hinsichtlich der technischen Wirkung funktioneller Nahrungsmitteln auf die Gesundheit und Convenience von Nahrungsmitteln? (3) Welchen Einfluss haben spezielle Kommunikationsnetzwerkstrukturen auf Verbraucher-Beliefs und somit auf die Nachfrage nach funktionellen Nahrungsmitteln? (4) Inwieweit können empirisch ermittelte "offenbarte" und "selbst angegebene" Verbraucherpräferenzen durch den integrierten theoretischen Ansatz reproduziert werden.

Promotionskandidaten sind direkt in ein internationales und interdisziplinäres Forschungsteam innerhalb des Focus-Projektes eingebunden.

**Bewerbungsvoraussetzungen:** Ein Master- oder vergleichbarer Universitätsabschluss in Ernährungs- oder Agrarökonomie, Ökonomie oder Sozialwissenschaft, Mathematik oder Wirtschaftsinformatik ist erforderlich. Gute Kenntnisse in quantitativen Methoden der Ökonomie oder Sozialwissenschaften, agentenbasierte Modellierung oder soziale Netzwerktheorie wären ein Plus.

Die Universität möchte den Anteil von Frauen erhöhen. Aus diesem Grund werden qualifizierte Kandidatinnen bevorzugt. Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte BewerberInnen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. Juni 2015 an:

**Prof. Dr. Dr. Christian Henning, Institut für Agrarökonomie, 24098 Kiel, GERMANY,**  
(E-Mail an [pwilhelmi@ae.uni-kiel.de](mailto:pwilhelmi@ae.uni-kiel.de)).